

Anzahl jener Stücke längst unter anderem Namen gedruckt vorlagen. N. 1, 'De contemptu mundi' stimmt von v. 12 an wörtlich überein mit einem berühmten, echten Gedichte des Serlo von Wilton aus der Zeit, als er die Kutte nahm: 'Mundus abit' etc¹. Dieser Serlo ist auch offenbar von dem Urheber der kurzen Einleitung v. 1—11, in v. 11 gemeint. Drei andere, n. 3 'Ad virginem', n. 7 'Versus', n. 8 'Ad amicum absentem' haben Beaugendre und Bourassé in den Werken Marbods veröffentlicht. (Opp. Hildeberti et Marbodi col. 1561. 1571 f. 1617). Das ist natürlich kein Beweis dafür, dass sie von Marbod stammen. Hauréau hat ja in den *Mélanges poétiques d'Hildeberrt de Lavardin* Notices et Extraits XXVIII, 2 gezeigt, wie principlos Beaugendre in der Zuweisung anonymer Stücke an berühmte Dichter zu Wege gegangen ist. Aber in dem letztgenannten, n. 8, wird Chalonnnes sur Loire erwähnt, ein Ort unweit Angers, der Heimath Marbods und der Stätte seines Wirkens bis zum März 1096, der auch in seiner Vita Maurilii eine gewisse Rolle spielt². Dazu kommt, dass der berühmte Bischof von Rennes in unzweifelhaft echten Gedichten ebenso frei und naiv seine Liebhaberei für schöne Knaben äussert, als es hier geschieht³, während wir in den unzweifelhaft echten Gedichten unseres Autors von solchen Neigungen keine Spur finden. Wir dürfen also mit gutem Grunde n. 8 Marbod zuweisen und können diesem Gedicht gleich das unmittelbar folgende, n. 9, nachschicken. Denn es athmet den gleichen unsauberen Geist und zeigt dieselben formellen Eigenthümlichkeiten.

Weniger sicher ist die Autorschaft Marbods für n. 7 zu erweisen. Das Gedicht besteht bis auf den Schluss aus reimlosen Hexametern. Die vier Schlussverse sind gereimt, aber nicht doppelsilbig, wie die vorausgehenden Stücke der Cottonhs., sondern nur einsilbig. Die Sprache

1) Herausgegeben aus cod. Bodl. Digby 50 von P. Meyer a. a. O., p. 169. Andere Hss.: Cotton, Iulius A X, f. 112, Digby 65, f. 8^b.

2) Das betreffende Stück daraus hat Wright ohne den Autor und das Fragmentarische der Verse zu erkennen a. a. O. II, p. 156 herausgegeben, vgl. Beaugendre a. a. O. col. 1547. Andere ebenfalls längst — und mit Recht — dem Marbod zugeschriebene Gedichte, die er ohne Kenntnis des Beaugendre'schen Druckes als anonym herausgegeben hat, sind: p. 157: Non esse mutandum repente propositum. Beaug. col. 1574, p. 158: Dissuasio concubitus. Beaug. col. 1574, p. 157: Reprehensio superfluitatis in epitaphio Iohannis abbatis. Beaug. col. 1579, p. 159: Dissuasio navigationis. Beaug. col. 1622; Contra vulgus seditiosum. B. col. 1622, p. 160: Commonitorium ad obsessos B. col. 1623. 3) Vgl. die Gedichte Beaugendre col. 1617. Wattenbach, N. Arch. XVII, p. 360 f.; auch Beaug. 1563: 'Poenitudo lascivi amoris'.